

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 189

8. November 2011

- Anwesende: Jan Beisenkamp, Elisabeth Böhmer, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Andrej Gelenberg, René Hopf, Diana Howey, Raphael Krusenbaum, Dino Kussy, Dennis Kühn, Markus Künne, Janina Kim Marks, Martin Matzat, Robert Niehage, Marie Reitz, Ramin Roham-Pour, Felix Schäfer, Fabian Schlenz, Dennis Spyra, Simon Szustkowski
- Verspätet: Mark Brockmann (e)
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Gülşah Ibas, David Knur, Ramona Kuh, Susanna Pohl, Manuel Sträßer
- Für diese Sitzung entschuldigt: Adrian Ben-Shlomo
- Abwesend: Jens Betz, Tristan Skudlik
- Gäste: Jan Erik Fritz Fabian Pawlowski, Sebastian Venier
- Sitzungsleitung: Felix Schäfer
- Protokoll: Markus Künne

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Protokolle</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Mails</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Rücktritte und Situation FSR</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Hintergrund Neuwahlen, Satzungsänderung</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>FVV-Planung</b>	<b>5</b>
<b>8</b>	<b>O-Phasen-n-Gestirn</b>	<b>5</b>
<b>9</b>	<b>Gespräch mit Herrn Jannach</b>	<b>6</b>
<b>10</b>	<b>Finanzierung O-Phasen-Party</b>	<b>6</b>
<b>11</b>	<b>Erstattung Spülmaschinentabs</b>	<b>6</b>
<b>12</b>	<b>Newsletter</b>	<b>7</b>
<b>13</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>7</b>

# 1 Protokolle

- Bis einschließlich 187 sind wir wieder auf Stand (alles abgeschlossen und veröffentlicht)
- 188: Kommentare werden noch bis Ende der Woche angenommen. Danach wird das Protokoll veröffentlicht

# 2 Post

- Material zu “Master&More”-Messe am 26. November → Auslagematerial
- AAA-Info → Auslagematerial
- Memo-Werbung → Bürobeauftragte
- Druckkostenabrechnung für Oktober 2011: Insgesamt 3,45 €, davon 2,60 € über den digitalen Protokollschrank.
- SHK-Antrag für Gülşah Ibas
- AStA<sup>1</sup>: Bescheid über Bewilligung der Selbstbewirtschaftungsmittel → FinRefs
- DLR<sup>2</sup> & BmBF<sup>3</sup>: Originalbelege für die finanzielle Förderung der KIF 37,0 durch das BmBF zurückerhalten. Dabei Schlussrechnung (→ Berichte) und Bitte um Rückzahlung des Kassenbestandes.

# 3 Berichte

- Markus, Jan und Elly haben an der FsRK<sup>4</sup> am 26. Oktober 2011 teilgenommen. Ein Kurzbericht ging bereits rum.
- Jan ist nächste Woche nicht da.
- Kiosk ist wieder mit Whiteboardmarkern versorgt (müssen noch ins System eingepflegt werden). Somit sollen aus dem FSR-Büro explizit keine Whiteboardmarker mehr verliehen werden.
- Markus hatte heute ein Gespräch bei der Sparkasse Dortmund zu den Kontoführungsgebühren und den zusätzlichen Gebühren durch die neuen TAN-Verfahren. Ein Kurzbericht ging bereits rum, effektiv läuft es aber auf “kein Entgegenkommen” hinaus.
- Schlussrechnung der KIF 37,0: 12148,14 EUR wurden ausgegeben, davon wurden 8195,66 EUR vom BMBF als zuwendungsfähig anerkannt. Nicht anerkannt wurden 3952,48 EUR (T-Shirts, alkoholische Getränke, Beträge ohne Belege). Da Fördergelder in Höhe von 9311,58 EUR gezahlt wurden, ergibt sich eine Differenz von 1115,92. Davon wurden 638,42 EUR bereits überwiesen. Das BMBF bittet nun zeitnah um die Rückzahlung des Restbetrages (477,50 EUR).  
Die Angelegenheit soll an die KIF-Veranstalter (insbesondere Finanzer) weitergeleitet werden.
- Gerrit und Janina haben in ihrer Position als Gleichstellungsbeauftragte das Gleichstellungskonzept der Fakultät Informatik 2012-2013 fertiggestellt. Dieses muss nur noch vom Fakultätsrat abgesegnet werden.

---

<sup>1</sup>Allgemeiner Studierendenausschuss

<sup>2</sup>Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e.V.

<sup>3</sup>Bundesministerium für Bildung und Forschung

<sup>4</sup>Fachschaftsrätekonferenz

- Dennis Spyra hat neue Spülmaschinentabs gekauft → TOP
- Die Fakultät hat angefangen, JvF23 zu beziehen. Problem: Zugang zu den Gängen ist nur über Zugangskarte möglich, es sind aber nicht ausreichend Karten vorhanden. Robert arbeitet daran, dass sich das ändert; insbesondere sind die Lernräume im Gebäude sehr nutzenswert.
- Film-AG: Am ersten Dezemberwochenende soll der Dreh von “Helden der Informatik” fortgesetzt werden. Es werden noch Helfer gesucht.
- Eine Logik-Abgabe per Mail hat beinahe Probleme gemacht. Normalerweise ist die Abgabe kurz vor der dazugehörigen Vorlesung “erwünscht”. Dies wirkt wie eine Vorlesungs-Anwesenheitspflicht “über Umweg”.  
Die Kriterien für die Übungen (und die Abgabe der Übungsblätter) sind jedoch dem Dozenten frei überlassen.
- Elly kann nächste Woche nicht an der Sitzung teilnehmen (Sitzung 190, 15. November 2011).
- Geplant für die Hochschultage: Nach dem Vortrag von Frank-Thorsten Breuer soll eine “Nimm Dir nen Keks, setz Dich hin, frag mich was”-Session im CZI stattfinden.
- Mentoring: Frage, ob die Fachschaft dort etwas machen möchte. Bisher ist da nur ein Vortrag von Marie zum Thema Finanzen geplant.
- Freitag (11. November 2011) ist der Dortmunder-Alumni-Tag.
- Die FVV kann nicht in OH14 E23 stattfinden; der neue Ort ist GB5 R113 (siehe auch TOP FVV)

*Ankunft (14:33) Mark Brockmann*

## 4 Mails

- Einladung zur 3. Sitzung der 5. StuPa<sup>5</sup> am 15. November 2011, 18 Uhr ST
- Bzgl. Treffen mit Prof. Jannach: Termin ist Freitag 11. November 2011, 09:30
- Lars Koppers (FSB<sup>6</sup>) hat sich als Vermittler zwischen Informatik und AStA angeboten (in Bezug auf die Pressemitteilung zu Prof. Rudolph)
- Reminder: Sprechstunden eintragen!

## 5 Rücktritte und Situation FSR

- Diana
  - Diana war sonst immer der ersten, die eine Sprechstunde für das Semester eingetragen haben, erklärt aber, dass sie das in diesem Semester bisher nicht getan hat.
  - Sie begründet das damit, dass sie zur Zeit extrem überarbeitet ist und deswegen keine Sprechstunden wahrnehmen kann.
  - Daher kündigt sie auch an, zur nächsten FVV aus dem FSR auszutreten. Ein schriftlicher Rücktritt wird noch folgen.

---

<sup>5</sup>Studierendenparlament

<sup>6</sup>Fachschaftenbeauftragter

- Resümee: Sie fand die Zeit im FSR toll und möchte sie nicht missen, findet aber auf der anderen Seite auch, dass der FSR zur Zeit nicht mehr wirklich funktioniert. Als Beispiel sei das Thema “Tassen für die Schnupperuni” genannt. Die Differenz zwischen Meinungsbild und letztlichem Beschluss war in der Planung sehr hinderlich. Letztlich wurde das Problem dadurch gelöst, dass die Alumni die Differenz gesponsort haben. Eine entsprechende Rechnung muss noch geschrieben werden.
- Diana hat das Gefühl, dass manche Leute eigentlich nicht die Zeit für die Arbeit im FSR haben. »FSR bedeutet mehr als die zwei Stunden Sprechstunde!«. Sie hält es für sinnvoller, in solchen Fällen zurückzutreten und möchte mit gutem Beispiel vorangehen — ansonsten würde man die Arbeit eher blockieren.
- Sie ist sich bewusst, dass dies ein ungünstiger Zeitpunkt ist (Thema Studiengebühren), betont aber explizit, dass dies kein Grund ist. Sie bemängelt zudem, dass dieser Grund schon einigen Ex-FSRlern nachgesagt wurde. Selbige waren schon im FSR aktiv, bevor das finanzielle Vorteile bot und sind auch noch nach ihrem Rücktritt in der Fakultät aktiv.
- Elly
  - Elly stimmt zu, dass einige Dinge im FSR in letzter Zeit sehr schlecht gelaufen sind.
  - Sie kündigt zudem an, nach der FVV den Posten als stellvertretende Sprecherin niederzulegen. Es ist abzusehen, dass ihr Studium zeitnah endet und sie hält es für “praktischer”, schonmal jemand anderen anzuleiten.
- Felix
  - Felix meint: »Wenn sich jemand vorstellen könnte, ab Sommer Sprecher des FSRs zu sein, dann sollte er sich das schonmal etwas stärker vorstellen.« Er wird in Zukunft erheblich häufiger arbeitsbedingt zwischen Dortmund und Berlin pendeln und fände es besser, wenn jemand den Posten bekleidet, der sicher geographisch häufiger in Fachschaften-Nähe ist.
- Dennis
  - Dennis Spyra findet Dianas Rücktritt sehr schade und kann ihre Argumente gut nachvollziehen. Er gibt aber zu bedenken, dass ein Rücktritt nicht in jedem Fall das Mittel der Wahl sein muss.

## 6 Hintergrund Neuwahlen, Satzungsänderung

- Hintergrund Misstrauensvotum
  - Fabian Pawlowski “outet” sich als derjenige, der die Diskussion um ein eventuelles Misstrauensvotum auf der nächsten FVV angestoßen hat.
  - Er wollte damit Neuwahlen erreichen, um die Größe des FSRs zu reduzieren.
  - Dies soll ausdrücklich nicht gegen einzelne FSRler gerichtet gesehen werden, sondern letztlich die Handlungsfähigkeit erhöhen.
- Satzungsänderung
  - Es gibt Ideen zu einer gründlichen Änderung der Satzung zum Thema FSR
  - Grundidee: Leute werden direkt nach Posten gewählt. Posten dabei wären beispielsweise Sprecher, FinRef, Protokollanten, deren Stellvertreter, usw. Insbesondere sollen aber auch einige andere Posten explizit in die Satzung aufgenommen werden. Die bisherige Wahl zu “allgemeinen FSRlern”, aus denen dann die Posten besetzt werden, soll nicht mehr erfolgen.

- Wenn Leute zu speziellen und definierten Aufgaben gewählt werden, wäre auch besser eine Überprüfung der Arbeit möglich.
  - Hinweis: Die Fachschaft Logistik hat wohl schon ein solches System. Hier könnte man teilweise kopieren.
  - Nachteil/potenzielles Problem: Es gibt Posten, die kommen und gehen mit den Personen. Als Beispiele werden Lernraumbeauftragte und Auslandsbeauftragte genannt. Es sollte verhindert werden, dass sich diese Posten zu schnell auflösen.
  - potenzielles Problem: Es gibt eine sehr viel größere Schwelle, neue Leute hineinzuwählen. Jemand, der einen Posten hat und ihn gut macht, wird wohl bis zu seinem Ende diesen Posten bekleiden.
  - Problem: Was passiert, wenn man für einen Posten, der in der Satzung vorgesehen ist, keine Freiwilligen findet?
  - Diese Probleme werden als “Implementierungsdetails” betrachtet. Das Gremium sollte sie bei der Planung im Auge behalten.
- Fabian P. gibt an, auf die Beantragung des Misstrauensvotums verzichten zu wollen. Er möchte aber die Idee des Gremiums auf der FVV vorstellen.

## 7 FVV-Planung

- Termin der FVV ist der 23. November 2011, 14 Uhr
- Ort der FVV ist nun GB5 R113. Eine Wegbeschreibung dazu sollte auch auf den Plakaten und Folien zu finden sein.
- René kümmert sich um die Aktualisierung der Plakate und Folien. Diese müssen sehr zeitnah ausgehanden werden.
- Marie meldet sich, Campus Süd zu plakatieren.
- Weitere Ankündigung → Newsletter und über Verteiler an alle Informatikstudierende.
- Felix will Zugang zu Pav6 sicherstellen, damit dort Kaffee und Kuchen aufgestellt werden kann.
- Dino kümmert sich um die Wahlunterlagen — für den Fall, dass diese doch gebraucht werden.
- Ramin kümmert sich um Kaffee und Kuchen (insbesondere Besteck und Geschirr — welche am Pav6 wohl nicht ausreichend vorhanden sind)
- Felix kümmert sich um die Einladung der verschiedenen AGs.
- Fabian und Markus stellen sich als Protokollanten zur Verfügung.
- Felix meldet sich zur Leitung der FVV
- Selbige Posten werden natürlich erst auf der FVV selbst endgültig gewählt.

## 8 O-Phasen-n-Gestirn

- Für die Sommer-O-Phase 2012 werden Freiwillige benötigt.
- Elly, Mark, Sebastian und Marie würden sich bereit erklären, diese O-Phase auszurichten.
- Beschluss:

Der FSR beauftragt Elisabeth Böhmer, Mark Brockmann, Sebastian Venier und Marie Reitz mit der Planung und Durchführung der Sommer-O-Phase 2012

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	0

Damit sind Elly, Mark, Sebastian und Marie das n-Gestirn für besagte O-Phase.

- Für diese Aufgabe wäre es praktisch, wenn Sebastian einen Schlüssel für das Büro bekäme. Es gibt keine Einwände.

## 9 Gespräch mit Herrn Jannach

- Das Treffen mit Prof. Jannach ist Freitag (11. November 2011 09:30)
- Es werden noch Themen gesucht. Bisher geplant: Anwesenheitspflicht, Informationsfluss Fachprojekte, fehlendes Protokoll der letzten LuSt<sup>7</sup>-Sitzung.

*Abgang: Jan Erik Fritz, Fabian Pawlowski (Gäste)*

## 10 Finanzierung O-Phasen-Party

- Aus Sitzung 185:

Der FSR stellt dem O-Phasen-Dreigestirn 2011 bis zu 2000 € zur Vorfinanzierung der O-Phasen-Party 2011 zur Verfügung. Einnahmen fließen an den FSR zurück

- Das Geld wurde bisher nicht abgerufen. Offenbar ging eine entsprechende Mail verloren. Das Geld soll nun nach der Sitzung überwiesen werde.
- Markus findet unschön, dass die *Vorfinanzierung* erst Wochen nach der Party abgefordert wird. Inzwischen hätte er eher eine Endabrechnung erwartet.
- Grundsätzlicher Wunsch: Bei Beantragung von größeren Geldbeträgen sollte schon vorher eine schriftliche Kostenübersicht (zumindest grob und mit ungefähren Angaben) vorgelegt werden.
- Markus sieht es nicht als seine Aufgabe, den Leuten mit Geld hinterherzurrennen. Er erwartet, dass Leute selbstständig eine diesbezügliche Mail schreiben (bei größeren Beträgen).

*Abgang (15:28): Dennis Kühn*

## 11 Erstattung Spülmaschinentabs

- Dennis Spyra hat neue Spülmaschinentabs für 9,95 Euro gekauft. Diese Kosten möchte er erstattet haben.
- Finanzbeschluss:

Der FSR erstattet Dennis Spyra 9,95 € für Spülmaschinentabs.

Ja	Nein	Enthaltung
20	0	0

Somit wird Dennis das Geld erstattet.

---

<sup>7</sup>Kommission für Lehre und Studium

## 12 Newsletter

- Eventuell zusätzliche FVV-Ankündigung
- Workshop Lerntechniken (Andrej)

## 13 Sonstiges

### Scannerkabel

- Ramin wollte letztens den Scanner im FSR-Büro nutzen und stellte dabei fest, dass das dafür vorgesehene USB-Kabel *wieder* verschwunden ist.
- Es war schon einmal verschwunden und Dino hatte da schon zweimal privat gesponsort.
- Felix bemängelt, dass dieses Fehlen nicht vorher bekannt gegeben wurde.
- Vorschlag: Nur noch den Scanner des Kopierers (Kopiererraum) nutzen. Der Scanner im Büro wird eigentlich nicht mehr gebraucht.
- Markus bevorzugt weiterhin die Benutzung des Scanner aus dem Büro (mit privatem Kabel) und bittet darum, dass dieser nicht einfach verschwindet.

### Umgangston

- Gerrit fand den Umgangston auf der heutigen Sitzung »unter aller Sau«. Verschiedene Leute schließen sich dieser Meinung an: »So kann das nicht weitergehen!«

*Ankunft (15:34): Henning Timm (Gast)*

*Die Sitzung wird geschlossen (15:35)*